Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

gepunden mit hochfertichait
mit geitichait mit leplich
en glüsten vnd mit ander
samleicher vnmainichait des
hertzen so mag er sein gemüt
nicht erheben zu got dem hi
das er den lautterleichen er
kenn vnd ander guete dmg
so er aber peledigter vnnt
samleicher vndisther dmge
vnd vnmainichait des hertz
en so er sein gemuet pesser
leicher vnd gantzleich mag
erheben zu got Die ander
gleichnus ist wann am me
nsch hat das fieber vnd im
der mund ist vngesmach
vnd pitter vnd ob dann der
mensch etwas sprüß ißt die
da guet ist vnd lustig an
ir selber so smeckt si im doch
nicht vnd prengt im auch
kainen lust nicht also auch
wann ein mensch ist sleth
nach der sel vnd hat ain
lautters hertz ob der halt
etwas hort an der predig
oder lest in den püchern so
ystet er sein doch nicht gut
leich vnd smeckt im nicht
wol wann es prengt im nicht
guete begir zu got vnd güte
pewegnus als da sind rechte
gotleiche lieb rechte gotleiche
vaicht rechte hoffnung vn
ander samleiche dmg wan
aber ein mensch ist lepliche
en gesunt vnd hat ainen
wainen wolgesmachen mud
wann der isset guete lustige
spris so smeckt es im wol vn
pringt im vil lusts vn auch
wann am mensch gesunt
ist an der sel vnd ains wane
lautern hertzen was es
dann hort oder lest oder
sust chemt von got vnd
von gueten geistleichen
dingen das smeckt im wol
vnd pringt im vil lusts vn
pewegt im zu gotleich lieb
zu gotleicher faicht vnd
zu ander samleicher gotlich
begir Als wann am samlich
mensch der ains ainen hertz
en ist mit ernst pedencket
vnd petracht wie got der
hr am anfanck pesthuff
himel vnd erden vnd all
gesthepf vnd wie er die
dmg machat als vn saig
leich groß vnd vngelleich
vnd als gar mainigerlai
vnd wie er die dmg die
er pesthaffen hat smt als